



Sammlung Theaterzettel

Ein Rechtsfall

Elsas, Hugo

1897-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. Februar 1897.

55. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Ein Rechtsfall.

Lustspiel in 1 Akt von Dr. Hugo Eljaß.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Dr. Georg Brenner, Rechtsanwalt	Herr Stury.
Martha Anten	Frau Hesse-Berg
Gertrud Weiss	Frl. Lissl.
Hans Linden, Candidat	Herr Köfert.
Hözl, Schreiber	Herr Bauer

Ort der Handlung: Kanzlei des Rechtsanwalts. — Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf: Zum ersten Male:

Die Massagekur.

Schwank in 1 Akt von Robert Wisch.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Schöne, Gutsbesitzer	Herr Köfert.
Sophie, seine Frau	Frl. Wittels.
Hermine von Peterßen	Frl. Raden.
Dr. Lübecke	Herr Stury.
Pros. Heilgehülfe	Herr Fender.
Philipp, Oberkellner	Herr Lösch.

Ort der Handlung: Hotel einer Provinzialhauptstadt.

Zum Schluß:

Papa hat's erlaubt.

Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und V'Arronge. Musik von R. Vial.
Regie: Herr Fender. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Dr. Liebrecht, Schriftsteller	Herr Jacobi.
Dorothea, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Karl Liebrecht, Kaufmann	Herr Weger.
Budicke, Schlächtermeister	Herr Fender.
Elise, dessen Tochter	Frau Hesse-Berg.
Aurora, Rebekopf	Frau Jacobi.
Zette, Mädchen bei Liebrecht	Frau De Lant.

Das Stück spielt in der Wohnung Liebrechts.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2 — per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang 2 u. 3 Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Loge II. Rang 2 u. 3 Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Sperresitz im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2 u. 3 Reihe	3.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	" — .40 " "	Gallerie	" — .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.
Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Voßstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Mittwoch, den 10. Februar 1897. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr.